

2017-10-02 HAZ\_online - Straße nach Devese erhält nun doch Leitplanken

<http://www.haz.de/Hannover/Aus-der-Region/Hemmingen/Nachrichten/Neue-Kreisstrasse-zwischen-Devese-und-Hemmingen-bekommt-nun-doch-zusaetzliche-Leitplanken>

Hemmingen

## Straße nach Devese erhält nun doch Leitplanken

**Erfolg für den Arbeitskreis Ortsentwicklung im Bürgerverein Devese: Nach anfänglicher Ablehnung der Behörden soll die neue Kreisstraße 221 nach Hemmingen-Westerfeld an der Rampe zur Brücke nun doch noch zusätzliche Leitplanken bekommen. Die Zusatzkosten von rund 25.000 Euro übernimmt die Region.**

Von Thomas Böger  
Artikel veröffentlicht: Montag, 02.10.2017 17:29 Uhr



An den Rampen der Kreisstraße 221 zur Brücke über die neue Bundesstraße 3 sollen nun doch Leitplanken für mehr Sicherheit sorgen.

**Devese.** Die Kreisstraße 221 wird in Zukunft noch stärker befahren sein als jetzt: Durch den Bau der Umgehung für die Bundesstraße wird sie mit ihrer Brücke über die neue Trasse zur einzigen Verbindung zwischen Devese und Hemmingen-Westerfeld. Die bisher direkt zum Rathausplatz führende K 225 wird zurückgebaut.

An der mit zwei Kreiseln versehenen K 221 hat der Arbeitskreis die Rampen zur Brücke als besondere Gefahrenpunkte ausgemacht. Auf der Südseite fehlten Leitplanken, die aus Sicht der Mitglieder aus Sicherheitsgründen unbedingt erforderlich sind. So habe es schon fast einen schweren Unfall gegeben, berichten sie in einem Schreiben an die Region: Ein Lastwagengespann sei beim Verlassen des Kreisels bei der Gaststätte "Mutter Buermann" auf die Gegenfahrbahn geraten. Dort habe ein Autofahrer nur durch eine Vollbremsung verhindern können, dass er abgedrängt wurde und dann die mehrere Meter tiefe Böschung hinabgestürzt wäre.

Während die Stadt die Forderungen des Bürgervereins unterstützte, lehnte die Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr sie zunächst ab. Alle erforderlichen Schutzmaßnahmen seien vorhanden, hieß es dort. Bei einem Ortstermin sagte die Region, die nach der Fertigstellung Baulastträger für die Straße ist, jedoch eine Überprüfung zu. Ergebnis: Obwohl der Bund als Verursacher der Baumaßnahmen eigentlich zuständig wäre, will die Region die Kosten von rund 25.000 Euro für zusätzliche Leitplanken übernehmen. "Die Straßensicherheit steht bei uns im Vordergrund", erklärt Regionspressesprecherin Carmen Pförtner. Der Auftrag sei bereits erteilt, und die Arbeiten würden voraussichtlich noch in diesem Monat ausgeführt.

Bei der Stadtverwaltung zeigte man sich von der Entwicklung überrascht, aber auch erfreut. "Das ist ja toll - wir sind ganz begeistert", reagierte Dietmar Juschke, Leiter der Tiefbauabteilung im Hemminger Rathaus auf die Information. Die Stadt habe sich schließlich "vehement dafür eingesetzt", dass die Sicherheit an der Straße verbessert werde, betonte er.